

Satzung der Gemeinde Rethwisch

nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) über den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Fuhlenpott für den Bereich: Ortsteil Fuhlenpott, gelegen an der Landesstraße Nr.87 zwischen den Ortsteilen Rethwischdorf und Treuholz

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 des Baugesetzbuches vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 07.10.1991 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Kreises Stormarn folgende Satzung, bestehend aus dem Text und der Planzeichnung erlassen:

1. Die Satzung gilt für den Bereich, der in der beigefügten Planzeichnung festgesetzt ist. Die Planzeichnung ist Bestandteil dieser Satzung.
2. Für den Geltungsbereich der Satzung wird bestimmt, daß
 - a) der bebaute Bereich im Außenbereich als im Zusammenhang bebauter Ortsteil festgelegt ist, da die Flächen im Flächennutzungsplan als Baufläche dargestellt sind,
 - b) einzelne Außenbereichsgrundstücke zur Abrundung des Gebietes nach Buchstabe a) einbezogen sind.

Rethwisch, den 14 FEB. 1992

**Anzeigeverfahren
durchgeführt**

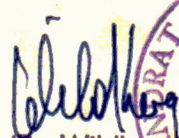
gemäß Verfügung

62/22-62.062 (§ 34)

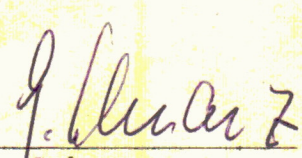
vom 6.2.1992

Bad Oldesloe, den 6.2.92

**DER LANDRAT
des Kreises Stormarn
Bauaufsichts- und Planung samt
Plangenehmigungsbehörde**


(Dr. Wildberg)
Landrat

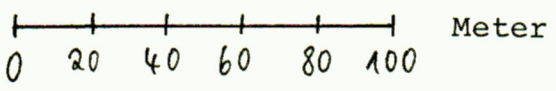



Schwarz
Bürgermeister

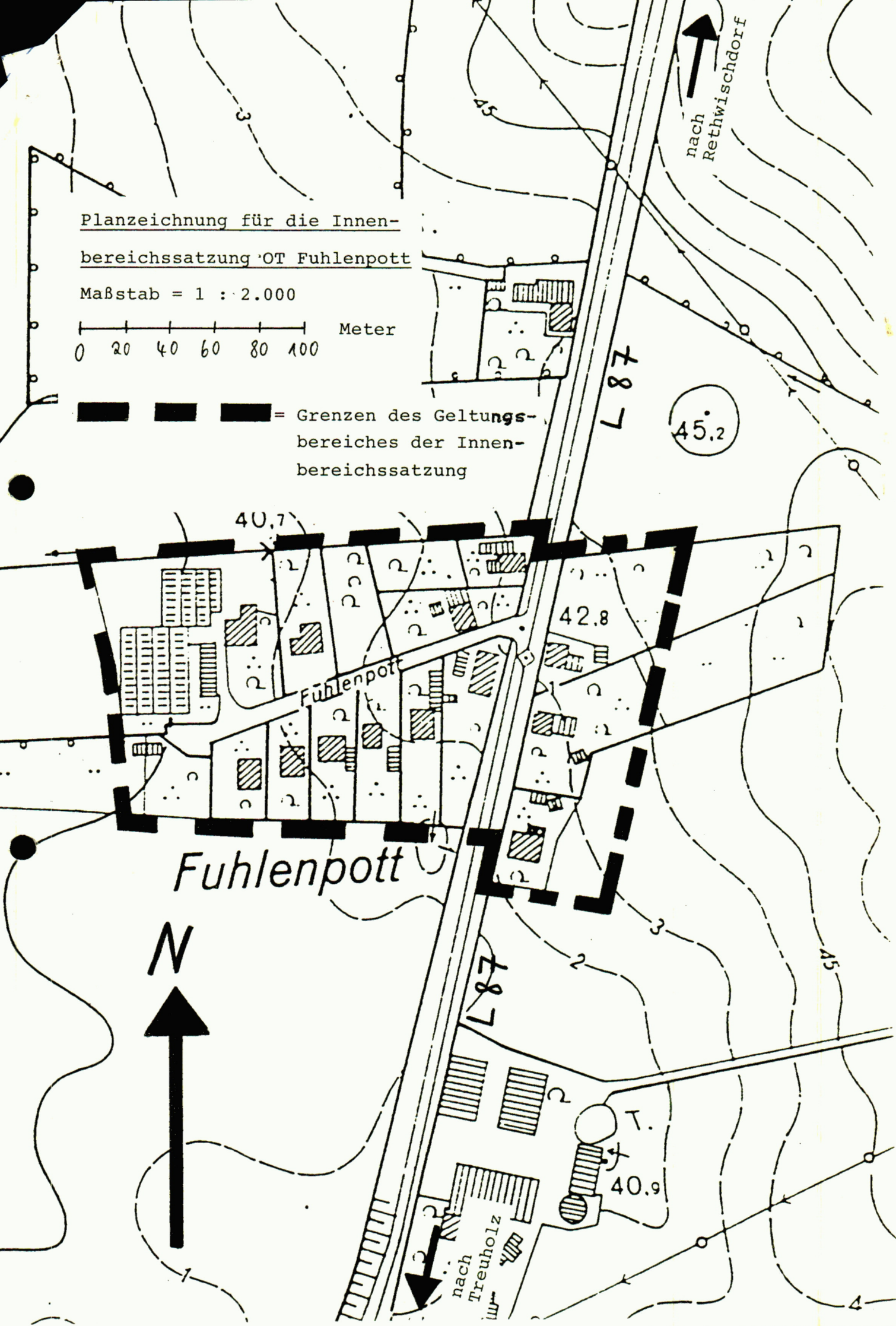


Planzeichnung für die Innenbereichssatzung OT Fuhlenpott

Maßstab = 1 : 2.000



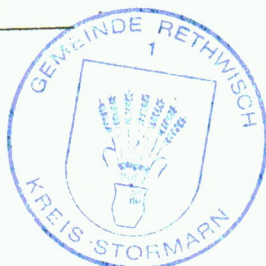
█ █ █ █ = Grenzen des Geltungsbereiches der Innenbereichssatzung



Verfahrensvermerke
=====

1. Den von der Satzung betroffenen Bürgern ist mit Bekanntmachung vom 03.07.1991 unter Fristsetzung bis zum 03.09.1991 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden.

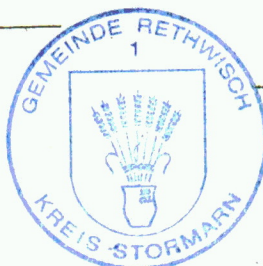
Rethwisch, den 14 FEB. 1992



G. Schwarz
Schwarz
Bürgermeister

2. Den von der Satzung berührten Trägern öffentlicher Belange ist mit Schreiben vom 02.10.1990 unter Fristsetzung bis zum 13.11.1990 (Fristverlängerung für den Kreis Stormarn bis 16.11.1990) Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden.

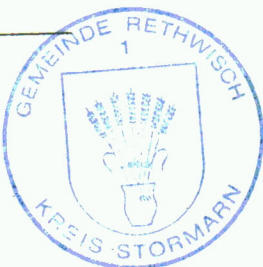
Rethwisch, den 14 FEB. 1992



G. Schwarz
Schwarz
Bürgermeister

3. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 07.10.1991 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

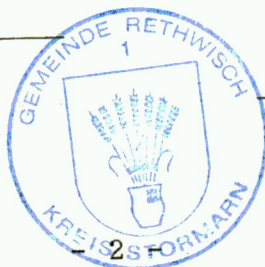
Rethwisch, den 14 FEB. 1992



G. Schwarz
Schwarz
Bürgermeister

4. Die Satzung, bestehend aus dem Text und der Planzeichnung, ist am 07.10.1991 von der Gemeindevertretung beschlossen worden.

Rethwisch, den 14 FEB. 1992



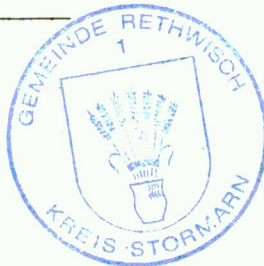
G. Schwarz
Schwarz
Bürgermeister

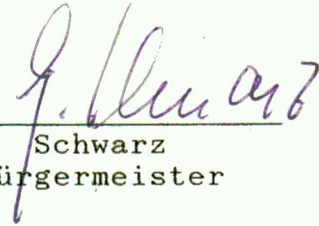
5. Die Satzung ist dem Landrat des Kreises Stormarn angezeigt worden. Dieser hat mit Verfügung vom 06.02.1992 AZ.: 62/22-62.062 (§ 34) erklärt, daß

- er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.
~~oder~~

~~die geltend gemachten Rechtsverstöße behoben worden sind.~~

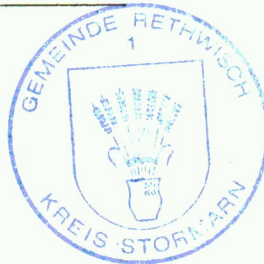
Rethwisch, den 14 FEB 1992





Schwarz
Bürgermeister

6. Die Satzung, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wird hiermit ausgefertigt.

Rethwisch, den 14 FEB 1992



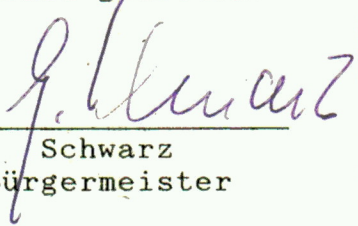

Schwarz
Bürgermeister

7. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 19.02.1992 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden.

Die Satzung ist mithin am 20.02.1992 in Kraft getreten.

Rethwisch, den 24 FEB. 1992




Schwarz
Bürgermeister